

# Blickpunkt Gesundheitspolitik

## Was geht denn hier ab?

Matthias Zenker

In der Sprache meiner jugendlichen Kinder findet sich ständig der Satz: „Was geht denn hier ab?“ War dieser Satz für uns früher negativ geprägt, so wird er von der heutigen Jugend durchaus auch als Ankerkennung verwendet.

Diese Ambivalenz passt hervorragend zu den derzeitigen gesundheitspolitischen Projekten in Thüringen. Corona und die jetzige Inflation belasten die ambulante und stationäre Versorgung massiv. Mit verschiedenen Projekten wird versucht, die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung weiter auf einem hohen Niveau sicherzustellen.

Dazu gehören:

- Zusätzliche Medizinstudienplätze, die speziell für eine spätere Beschäftigung in Thüringen vergeben werden sollen

- Eine private medizinische Hochschule in Erfurt
- Investitionen in eine verstärkte Ausbildung von Pflegekräften
- Überlegungen zur Abforderung von Strukturfondsmitteln des Bundes für die Thüringer Krankenhauslandschaft
- Aufbau eines Herzinfarktnetzwerkes
- Ausweisung von Zentren nach Vorgaben des GBA bei den Thüringer Krankenhäusern
- Ausweisung der psychosomatischen Betten entsprechend der höchststrichterlichen Rechtsprechung
- Umsetzung des Zielbildes entsprechend dem Entschließungsantrag der Thüringer Regierungsparteien
- Ausweisung des achten Thüringer Krankenhausplans
- Umgang mit der einrichtungsbezogenen Impfpflicht



Es wird viel über diese Punkte debattiert, es wird abgewogen und ausbalanciert. Die Themen sind auf dem Tisch. Lösungen oder Ergebnisse liegen leider bei allen Punkten immer noch nicht vor. Insoweit kann man in der Thüringer Gesundheitspolitik fragen: „Was geht denn hier ab?“, und die Antwort kann ambivalent ausfallen. Zum einen positiv, dass die Themen erkannt sind, und zum anderen negativ, dass in allen Fragen noch keine Ergebnisse erreicht wurden.

Matthias Zenker  
Hauptgeschäftsführer der Landesärztekammer Thüringen  
E-Mail: [m.zenker@laek-thueringen.de](mailto:m.zenker@laek-thueringen.de)

## LONG-COVID-KONGRESS JENA

18./19. November 2022, Jena, hybride Veranstaltung im Volkshaus Jena und online

(Link wird nach der Anmeldung zur Verfügung gestellt)

**VERANSTALTER** Long Covid Ärzte- und Ärztinnenverband zusammen mit dem Deutschen Zentrum für Psychische Gesundheit (DZPG) und dem Universitätsklinikum in Jena

**LEITUNG** Prof. Dr. Martin Walter, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Dr. Daniel Vilser, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Jena

- PROGRAMM**
- Symposium Grundlagenforschung (Sprache Englisch, 18.11.2022, 13:00–18:00 Uhr)
  - Podiumsdiskussion mit Bundesgesundheitsminister Prof. Karl Lauterbach, Ministerpräsident Thüringen Bodo Ramelow, IKK-Innovationskasse Vorstand Ralf Hermes, BÄK-Vizepräsidentin Dr. Ellen Lundershausen, Betroffenenverband Long Covid Deutschland Dr. Claudia Ellert, Ärzte und Ärztinnenverband Long Covid Präsidentin Dr. Jödis Frommhold (18.11.2022, 19:00–20:30 Uhr)
  - Symposium Versorgungsforschung und State-of-the-Art-Behandlung (Sprache Deutsch, 19.11.2022, 8:30–16:30 Uhr)
  - Poster-Rundgang zu deutschen Forschungsprojekten zum Thema Long Covid

**ANMELDUNG UND WEITERE INFORMATIONEN:** <https://long-covid-kongress.de/>

Fortbildungspunkte wurden bei der Landesärztekammer Thüringen beantragt.